Hochtaunus
Bad Homburg/Friedrichsdorf

Pressemitteilung

ADFC-Fahrradklima-Test 2022

Situation für Radfahrende wird schlechter beurteilt

Beim Fahrradklima-Test des ADFC landete Friedrichsdorf mit der Note 3,63 bundesweit auf Platz 72 von 447 der fahrradfreundlichsten Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern. In Hessen belegt Friedrichsdorf den guten 4. Platz von 42 Städten in seiner Größenklasse.

Die Bewertungen haben sich in der Gesamtnote (2020: 3,42) und in fast allen Kategorien verschlechtert. Besonders negativ wird die Werbung für das Radfahren (4,3), die Ampelschaltungen für Radfahrende (4,3), die Breite der Radwege (4,1), die Führung an Baustellen (4,3) und das Fehlen von öffentlichen Fahrrädern (5,4) beurteilt. Die in letzter Zeit stark gestiegene Zahl an Fahrraddiebstählen hat zu einem deutlichen Absturz in dieser Kategorie geführt (4,2 nach 3,1 in 2020).

Neben der Beurteilung von vorgegebenen Fragen mit Schulnoten machten 30 Teilnehmende 60 Anmerkungen zur Fahrradsituation in Friedrichsdorf. Wenige zeigten sich mit der Situation zufrieden, die überwiegende Anzahl sprach Mängel an. Dazu gehörte, dass es zu wenig Radwege gebe und sichere Abstellmöglichkeiten fehlten. Auch die unklare Situation an den Kreiseln wurde ebenso kritisiert wie das häufige Führen des Radverkehrs auf den Gehwegen.

Der Vorsitzende des ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf, Ralf Gandenberger, meint, dass sich in der Verschlechterung zeige, dass Friedrichsdorf die vergangenen zwei Jahre leider nicht genutzt habe, um die Situation für Radfahrende zu verbessern. Jetzt tue sich jedoch etwas, an einigen Stellen, wie der Cheshamer Straße, wird Radinfrastruktur gebaut und weitere Gefahrenstellen werden entschärft. Der ADFC sieht gleichwohl noch reichlich Luft nach oben. Relativ zur Einwohnerzahl hat Friedrichsdorf die geringste Teilnehmerzahl am Fahrradklimatest im Hochtaunuskreis, daher scheint die Anzahl der Radfahrenden in Friedrichsdorf noch deutlich ausbaufähig zu sein. Deshalb fordert Gandenberger von der Stadt eine intensivere

Unterstützung des Radverkehrs durch verstärkte Werbung für das Radfahren und eine intensivere Fahrradförderung.

Rekord: Rund 245.000 Teilnahmen, 1.114 Städte in der Wertung

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2022 zum zehnten Mal statt. Rund 245.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 16 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.114 Städte kamen in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und wie viel die eigene Kommune für die Fahrradförderung tut. 5 Zusatzfragen drehten sich dieses Mal um das Radfahren im ländlichen Raum. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 220.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2022 finden Sie auf www.fahrradklima-test.adfc.de. Die digitale Pressemappe gibt es auf www.adfc.de/presse.

Ansprechpartner:

Ralf Gandenberger
Vorstitzender ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf
Georgenfeld 6
61348 Bad Homburg

Tel: 06172/8079400
0173/8167122